

Als Partner von Bauherren, Architekten und Bauingenieuren ist KWI Engineers als Generalplaner professionelle, kommunikative und technische Schnittstelle für die Entwicklung von hochwertigen, zukunftsorientierten, und nachhaltigen Lösungen rund um die Themen technische Gebäudeausrüstung und Energietechnik.

Seit 33 Jahren dabei fürs Planen & Bauen



KWI hatte die fachtechnische Bauleitung für die gesamte Haustechnik beim Bau des Niederösterreichischen Landhauses in St. Pölten

Seit 33 Jahren entstehen viele Bauwerke in Niederösterreich dank der Ingenieure von KWI. „Mit modernen Projektmanagementmethoden setzen unsere Mitarbeiter den Generalplanungsansatz und alle Formen der Bauherrnvertretung um“, erklärt Geschäftsführer Thomas Bertl. So waren die Ingenieure beispielsweise bereits in den 1990er

Jahren am Bau des Niederösterreichischen Landhauses in St. Pölten beteiligt: Um einen effizienten Bauablauf und eine reibungslose Inbetriebnahme zu gewährleisten, wurde KWI mit der fachtechnischen Bauleitung für die gesamte Haustechnik beauftragt.

Das Architektur- und Ingenieurbüro mit Sitz in St. Pölten und einer Dependence in Wien legt seinen Fokus seit Beginn auf die Nachhaltigkeit seiner Projekte. Mehr als hundert Anlagen zur Biomassennutzung entstanden beispielsweise unter Mitwirkung von KWI. So führten die Ingenieure für die Holzindustrie eine Machbarkeitsstudie für eine Kraft-Wärme-Kopplung mit Biomassefeuerung durch, die Architekten übernahmen die Generalplanung und im Anschluss wurde der Bau auch von Spezialisten des Hauses überwacht. Die Marktgemeinde Silian aus Osttirol griff bei ihrer „intelligenten Ener-

gielösung“ ebenso auf KWI zurück, wie die Gemeinde Kötschach-Mauthen in Kärnten beim Bau ihres Biomasse-Fernheizwerks oder die Lichtgenossenschaft St. Jakob in Deferegggen bei der Generalplanung für ihr Heizwerk für Nahwärme aus Holz.

Nachhaltigkeits-Spezialisten

Bereits 1994 hat KWI für die Verbreitung von Photovoltaik-Anlagen Basisdaten geschaffen und am PV-Breitentest mitgearbeitet. Dieser diente der Demonstration der Anlagentauglichkeit und der -erträge von kleinen netzgekoppelten PV-Anlagen in Österreich. 100 Anlagen wurden bei der Errichtung begleitet sowie die Erträge dokumentiert und ausgewertet. Zudem erstellen die Nachhaltigkeits-Spezialisten laufend Konzepte mit innovativen Ideen und deren Umsetzung. Beispielsweise entstand in St. Pölten das Konzept für



Passivbürohaus EnergyBase – energieeffizient, umweltbewusst, modern



Unser Ziel: energieeffiziente Gebäude



Beim Bildungscampus der Österreichischen Bundesbahn in St. Pölten ist das Know-how der Bauüberwacher gefragt

einen Eisspeicher als Stromspeicher und in internationaler Zusammenarbeit das Pilotprojekt eines thermischen Speichers mit hoher Energiedichte. Letzterer eignet sich sowohl als Puffer für Heiz- und Prozesswärme als auch als Zwischenspeicher bei der Versorgung mit regenerativer Energie aus Sonne, Wind und Wasser.

Neben innovativen Zukunftsideen beschäftigen sich die KWI-Architekten auch mit dem Erhalt historischer Bausubstanz in der Denkmalpflege und werden zu Wettbewerben eingeladen, wie aktuell für eine Innenhof-Überdachung eines barocken Klosterkomplexes. Dieser steht zur Gänze unter Denk-

malschutz und soll für Veranstaltungen genutzt werden. Dafür sind Experten gesucht, um die Integration in das historische Ensemble bestmöglich zu erfüllen. Auch die im Juni 2021 abgeschlossene Fassadensanierung der historischen Universitätssternwarte in Wien plante und begleitete KWI.

Bei Infrastrukturprojekten der ÖBB werden die Ingenieure gerne für Überwachungsleistungen angefragt. So erhielt KWI den Auftrag für alle Maßnahmen zur gesamtheitlichen Planung des Umbauprojekts NÖVOG-Alpenbahnhof für die elektrotechnischen Gewerke inklusive der strukturellen Planung aller Energieversorgungen. Auch beim Bildungscampus der Österreichischen Bundesbahn in St. Pölten und der Betriebsführungszentrale in Wien ist das Know-how der Bauüberwacher gefragt.

Klimaaktiv und engagiert

„Unseren Anspruch an eine ganzheitliche Planung verbinden wir direkt mit nachhaltiger Ressourcennutzung. Deshalb können wir Projekte von Anfang an hinsichtlich der Nachhaltigkeits-Kriterien begleiten und eine Klassifizierung für energie- und umweltgerechte Planung sicherstellen“, betont Bertl. Objektzertifizierungen nach LEED, DGNB oder ÖGNI werden durch die erstellten Nachweise ermöglicht. Auch bei der Klimaschutzinitiative „klimaaktiv“ des österreichischen Umweltministeriums und beim Planen und Bauen von Passivhäusern ist KWI involviert. So wurde das von KWI geplante Haus Penzing ausgezeichnet für „Engagement im Klimaschutz“ mit dem klimaaktiv-Status

Silber. Auch beim technologischen Großprojekt ICON-Vienna und dem EnergyBase in Wien wirkten die Ingenieure mit.

„Von kleinen Häusern oder einzelnen Gewerken bis hin zur Generalplanung bei Großanlagen ist KWI seit mehr als drei Jahrzehnten kompetenter Partner für Ingenieurleistungen und themenverwandte Beratungs- und Planungsdienstleistungen rund um Bau und technische Ausrüstung“, sagt der Geschäftsführer. „Als Partner von Bauherren, Architekten und Bauingenieuren sind wir professionelle, kommunikative und technische Schnittstelle für die Entwicklung von hochwertigen, zukunftsorientierten, ökologischen und nachhaltigen Lösungen.“ Als Schwestergesellschaft der deutschen IPROconsult bearbeitet KWI den österreichischen Markt und verstärkt die Konzentration auf den zentral- und osteuropäischen Raum.



Die Fassadensanierung der historischen Universitätssternwarte in Wien plante KWI



RÜCKFRAGEN & KONTAKT

KWI Engineers GmbH

3100 St. Pölten
Linzer Straße 55
Tel.: +43/2742 /350 0
kwibox@kwi.at
www.kwi.at